


Veranstaltungskaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Betrieb und Berufsschule	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Veranstaltungskaufleute kümmern sich um die Konzeption, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen. Sie entwickeln beispielsweise zielgruppengerechte Konzepte für Messen, Kongresse, Konzerte oder Ausstellungen, schätzen Veranstaltungsrisiken ein, kalkulieren Kosten und erstellen Leistungsangebote. Sie beraten und betreuen Kunden vor und während der Veranstaltungen, erstellen Ablauf- und Regiepläne und setzen diese um. Hierbei berücksichtigen sie veranstaltungstechnische Anforderungen, Gegebenheiten und Vorschriften. Zum Schluss führen sie Erfolgskontrollen durch.

Sie beobachten das aktuelle Marktgeschehen im Veranstaltungs- und Eventbereich und erstellen Marketing- und Werbekonzepte. Darüber hinaus bearbeiten sie kaufmännische und personalwirtschaftliche Vorgänge und sind an der Kosten- und Erlösplanung beteiligt.

■ Wo arbeitet man?

Veranstaltungskaufleute arbeiten vor allem

- bei Veranstaltungsbetrieben bzw. Dienstleistungsunternehmen der Veranstaltungsbranche
- bei Eventagenturen und Unternehmen für Veranstaltungstechnik
- bei Catering-Unternehmen, in Hotels und Gaststätten mit Veranstaltungsbereich
- in kommunalen Kulturämtern und in Büros für Stadtmarketing
- bei Theater- und Konzertveranstaltern sowie Agenturen für Sportveranstaltungen

Kaufmännische Aufgaben erledigen sie in erster Linie im Büro. Veranstaltungen betreuen sie vor Ort, in Messe- oder Konzerthallen, Theater- und Gasträumen, Fernsehstudios oder auch im Freien.

■ Worauf kommt es an?

- Beim Entwickeln von Veranstaltungskonzepten ist **Kreativität** wichtig. **Kommunikationsfähigkeit** sowie **Kunden- und Serviceorientierung** sind z.B. bei Kundenberatungen zu Veranstaltungsplanungen gefragt. Auch **Kontaktbereitschaft** ist notwendig, etwa wenn Kontakte zu Veranstaltern und Veranstaltungsteilnehmern herzustellen sind. **Verhandlungsgeschick** wird etwa bei Vertragsabsprachen mit Künstlern und Künstlerinnen benötigt.
- Eine fehlerfreie Rechtschreibung und ein guter Ausdruck in **Deutsch** und **Englisch** sind wichtig, um Angebote zu erstellen oder einzufordern. Kenntnisse in **Mathematik** helfen beim Erfassen und Überwachen von Kosten. Aufgaben im Rechnungswesen und Vertragsrecht erfordern Wissen in **Wirtschaft** und **Recht**. **EDV-Kenntnisse**, insbesondere in Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, sind für Geschäftskorrespondenz und Kostenkalkulationen hilfreich.

■ Was verdient man in der Ausbildung?

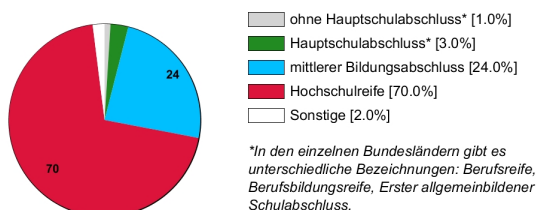
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 699
- 2. Ausbildungsjahr: € 749
- 3. Ausbildungsjahr: € 795

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2009 (in %)










■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Veranstaltungskaufmann/zur Veranstaltungskauffrau nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Fachkraft - Veranstaltungstechnik
- Tourismuskaufmann/-frau (Privat- und Geschäftsreisen)
- Kaufmann/-frau - Tourismus und Freizeit
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau

■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: http://arbeitsagentur.de >> JOBBÖRSE
	Schulische Ausbildungsplätze findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: http://arbeitsagentur.de >> KURSNET
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: http://arbeitsagentur.de >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter http://arbeitsagentur.de >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de: http://arbeitsagentur.de >> planet-beruf.de >> Berufe finden >> Berufe von A bis Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufs-Informations-Zentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)